

(Metzger) *auf Brautschau geh muaßt!* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.18,7. A.S.H.

Pracht, †-ä-

F., †M. **1** †Lärm, Geschrei: *Fremitus praht* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,649,40; *Was solchen Leuten in das Maul kompt, das plauderns mit großem Bracht herauß* um 1500 SCHMELLER I,345 (Aventin).

2 Pracht: *dö Pracht!* Kchdf KEH; *Is des net a Pracht! Alle de vuin Bleamin und dazua de schee warm Sonn* Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr. 22,25; *Volla Glanz und Procht* SCHUEGRAF Wäldler 89; *Dy fürsten haben teglich pangketirt mit grossem bracht und überfluß* Rgbg 1541 Chron.dt.St. XV,177,12f.; *Das osterfest hier zu begehen, Mit einen auserlösnen pracht* ROSNER Passionsp. 36.

3 †Ansehen, Vorrang: *das si nur iren bracht suechten* AVENTIN V,181,21 (Chron.).

Etym.: Ahd. *braht* m., mhd. *braht, breht* m./f., germ. Bildung idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 718.

SCHMELLER I,345.–WBÖ III,698f.; Schwäb.Wb. I,1335f.; Schw.Id. V,388–390; Suddt.Wb. II,557.–DWB II,283–286, VII,2042f.; Frühhd.Wb. IV,891–894; Mhd.Wb. I,964f.; Ahd.Wb. I,1311.–BRAUN Gr.Wb. 471.

Abl.: *-prächt, Prächtach, Prächte, -prächte, prächten, Prächter, Prächterin, prächtig, Prächter, prächtlich, Prachtling, Prächtung.*

Komp.: †[**Sieg(es)**]p. Triumphgeschrei: *Die zwên kaiser ... zogen ... mit grossem sigpracht nach der alten Römer art auf Rom* AVENTIN IV,1091, 1–3 (Chron.).

DWB X,1,929, 946.

A.S.H.

Prächt, geprägtes Bild, → *Präg.*

-prächt, -e-

Adj., nur in Komp.: [**lau**]p.: *oder kann di lob-bracht anredn* „unverschämt“ Thanning WOR.

†[**laut**]p. laut, lärmend: „clamosus, *lautbrecht*“ SCHÖNSLEDER Prompt. i8^r.

SCHMELLER I,345, 1531.–WBÖ III,699; Schwäb.Wb. IV, 1057f.; Schw.Id. V,393f.–DWB VI,369f.; Frühhd.Wb. IX,463; LEXER HWb. I,1995.

[**rot**]p. von roter Gesichtsfarbe, rotbackig, °westl.OB, °SCH vereinz.: *a roadbrachts Madla* Peißenbg WM; „meine Mutter ... sagte ... immer *roth brecht* für roth, z.B. von blühender Gesichtsfarbe“ J.N. SEPP, Denkwürdigkeiten aus

dem Isarwinkel u. der Nachbarschaft, München 1892, 373; *rôtbrecht* „subrusus aliquantum. rubicundulus“ SCHÖNSLEDER Prompt. v7^r.

SCHMELLER I,345, II,184.–Schwäb.Wb. V,435; Schw.Id. V, 395.–DWB VIII,1301.–W-41/24. A.S.H.

Prächtach, -et

N., Geschwätz, leeres Gerede: *Brachda* Höslwang RO.

WBÖ III,699.

Komp.: [**Leute**]p. dass.: *°dös is a Leutbraachtat* Tittmoning LF. A.S.H.

Prächte

F., Vielrednerin, Schwätzerin, OB, °NB vereinz.: *dös is a rechte Brachtn* Haag WS; „Ein harmlos geschwätziges Frauenzimmer ist eine ... *Brachdn*“ Tacherting TS Heimatb.TS III, 37.

WBÖ III,699.

A.S.H.

†-prächte, -pracht

N., M., nur in: [**Ge**]p. Lärm, Geschrei: *Gebrechte* WESTENRIEDER Gloss. 185; *Ih han gesuntit ... in gibrahte, in allemo ungezami* 12.Jh. SKD 145,9–24 (Wessobrunner Glauben I); *so kund er auch vor irem gebrecht nit erfahren* HAYDEN Salmon u.Markolf 349,1476f.–Ahd. *gibracht*, mhd. *gebraht* m., *gebrehte* n., Abl. von → *Pracht*; vgl. WBÖ III,699.

SCHMELLER I,345; WESTENRIEDER Gloss. 185.–WBÖ III, 699f.; Schwäb.Wb. III,378, VI,2011; Schw.Id. V,391f., 395–397.–DWB IV,1,1,1814f., 1857f.; Frühhd.Wb. VI, 284f., 304, 957; LEXER HWb. I,760; Ahd.Wb. I,1311f.

A.S.H.

prächten

1 †lärmern, schreien, laut reden: *Perstrepens ... prahtantaz* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II, 285,1f.; *dô was ir verre baz swigende ... dan ob [als wenn] sie vil hæte gebraht* LAMPRECHT^rR 352,993–995.

2 reden.–**2a** reden, sprechen, °östl.OB mehrf.: *stad brachtn* Kchhm LF; *i soj(l)t im Inzej(l)a Dialekt a kloaweni(g) pracht'n* Heimatb.TS III,41; *Er tuat gern vo~ der heiligen Schrift brächten* Laufen OA 34 (1874/1875) 61; *Lieber will mit meines gleichn ä brachtn* um 1685 J. BOLTE, Der Bauer im dt. Liede, Berlin 1890, 199.–**2b** viel reden, schwätzen, °OB, °NB vereinz.: *°brachtns scho wieda und mit da Arbat*